

Datum Muri, 07. Dezember 2020
Pressekontakt heidi.holdener@murikultur.ch
056 664 55 30

Medien-Information & Einladung

Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt

Einmal im Jahr ans Tageslicht

Seit Samstag, 28.11.2020 präsentiert Murikultur im Rahmen der Ausstellungsreihe «Von Königsberg bis London: Funkelnder Weihnachtsschmuck mit einem Blick auf das Viktorianische Zeitalter» historischen Weihnachtsschmuck, Krippen und Adventskalender aus der Sammlung Alfred Dünneberger.

In den letzten rund 45 Jahren hat Alfred Dünneberger seine umfangreiche Sammlung zusammengetragen. Bis heute findet er immer wieder Objekte, die sein Sammlerherz berühren und denen er nicht widerstehen kann: Dass die Objekte nicht im Verborgenen schlummern, sondern mindestens einmal im Jahr ans Tageslicht kommen ist ihm ein persönliches Anliegen. So kann ein Stück Tradition und Kulturgeschichte weitervermittelt werden in einer immer schnelllebigeren und allzu oft konsumgetriebenen Welt.

Einzigartige Weihnachtspracht

Die von Dr. Rudolf Velhagen kuratierte Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl der über Jahrzehnte gewachsenen Sammlung Alfred Dünneberger. Weltweit hat er historischen Weihnachtsschmuck aus Deutschland und Tschechien gesucht und zusammengetragen. Und dazu historische Adventskalender, Engel, Krippen, Nikoläuse, ja sogar Paradiesgärtchen. Alles aus der Zeit zwischen 1850 und 1950. Einzigartige Prachtstücke der Ausstellung sind ein üppig behangener Weihnachtsbaum mit historischem Christbaumschmuck – geschmückt vom Sammler persönlich in liebevoller Kleinarbeit – sowie eine seltene, frisch restaurierte Königsberger Krippe.

Der Weihnachtsbaum als gesellschaftlicher Spiegel

Alfred Dünneberger verbindet seit seiner Kindheit schöne Erinnerungen mit der Weihnachtszeit. Und diese waren ihm wohl auch Antrieb, mit dem Sammeln zu starten. Aus der Freude an der Schönheit der Objekte ist mit der Zeit auch das Interesse an den volkskundlichen Zusammenhängen dazugekommen, für die der Weihnachtsbaum und sein Schmuck auch immer ein Abbild waren: So sind ein Dampfschiff zu bestaunen, ein Zeppelin oder eine Jazz-Band aus der Zeit als diese Musik nach Europa fand.

Führungen und Gaumenfreuden

Einen vertieften Einblick gewährt der Sammler persönlich in seinen regelmässigen öffentlichen Führungen jeweils am Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 14.00 Uhr. Und wie immer finden auch kulinarische Bräuche Platz im Rahmenprogramm. Dieses Jahr mit einer Teezeremonie am Sonntag, 13.12.2020 organisiert, präsentiert und serviert von Zita the Butler.

Die diesjährige Sonderausstellung des Museums Kloster Muri dauert bis 31. Januar 2021. Sie wird von einem weihnachtlichen Rahmenprogramm begleitet. Für alle Anlässe gilt aufgrund des Schutzkonzeptes von Murikultur eine beschränkte Platzzahl – Anmeldung ist erforderlich.

Regelmässig Dienstag, Donnerstag und Sonntag, 14.00 Uhr

Öffentliche Führungen mit Alfred Dünnenberger, Sammler und Leihgeber

Sonntag, 13.12.2020, 16.00 – 19.00 Uhr

Traditional Afternoon Tea

Zeilebration einer ganz speziellen Tradition: Die Teezeremonie. Der Anlass ist organisiert, präsentiert und serviert von Zita the Butler und ihrem Team.

Sonntag, 20. Dezember 2020, 16.00 – 18.00 Uhr

Victoria, Weihnachts-Special: Filmabend:

Fest der Liebe, Grossbritannien 2017 (90 Min.)

Sonntag, 31. Januar 2021, 14.00 Uhr

Finissage

Familienführung und «Plünderung der viktorianischen Duft- und Naschbäume»

Medienkontakt:

Geschäftsführung Stiftung Murikultur: Heidi Holdener

Mail: heidi.holdener@murikultur.ch, Tel: 056 664 55 30

Diese Medieninformation sowie das Programm und Bilder stehen Ihnen auch unter www.murikultur.ch/pressefotos zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch